



Schaffhausen, 26. Juni 2015

Medienmitteilung

Siedlungsentwicklung nach Innen und Schaffung von Freiräumen

Die Mitgliederversammlung des Vereins Agglomeration Schaffhausen (VAS) vom 25. Juni 2015 verabschiedete eine Arbeitshilfe für die Gemeinden für eine erfolgreiche Innenentwicklung. Zudem unterzeichnet der VAS als Träger des Agglomerationsprogramms 2. Generation die Leistungsvereinbarung mit dem Bund. Ferner hat die Mitgliederversammlung den Vorstand bestätigt und Regierungsrat Reto Dubach wieder zum Vereinspräsidenten gewählt.

Mit dem überzeugenden Ja zum revidierten Raumplanungsgesetz hat die Schweizer Bevölkerung ein deutliches Zeichen gegen die weitere Zersiedelung gesetzt. Die vom VAS erarbeitete Arbeitshilfe unterstützt nun die Gemeinden im Bestreben, die Siedlungsentwicklung weitgehend auf überbautem Gebiet zu konzentrieren. Die praxisorientierte Arbeitshilfe zeigt anhand von Beispielen Erfolgsfaktoren bei Innenentwicklungen auf, mit dem Ziel, dass die Gemeinden ihre Potentiale besser nutzen können.

Da im Zuge der Verdichtung nach Innen auch die Bedeutung von Grün- und Freiräumen weiter zunimmt, hat der VAS zudem das Projekt „Integrale Freiraumentwicklung“ initiiert. Der Bund hat das Projekt zwischenzeitlich als Modellvorhaben anerkannt und unterstützt es mit Fr. 80'000.- während vier Jahren. Ziel ist die Erhaltung der hohen Wohnqualität für die Menschen.

Agglomerationsprogramm als Generationenprojekt

Mit den Agglomerationsprogrammen soll die Verkehrs- und Siedlungsentwicklung besser aufeinander abgestimmt werden. Nach den entsprechenden Beschlüssen des Schaffhauser Regierungsrats hat nun auch die Mitgliederversammlung des VAS grünes Licht zur Unterzeichnung der Leistungsvereinbarung mit dem Bund über das Agglomerationsprogramm 2. Generation gegeben. Dieses legt ein Schwergewicht auf Massnahmen im Langsamverkehr (z.B. bessere Zugänge zu den Bahnstationen, Aufwertung von Strassenräumen, Erhöhung Verkehrssicherheit, Erschliessung von Fuss- und Radwegverbindungen). Zusätzlich sind im Bereich des öffentlichen Verkehrs die Erweiterung des Trolleybusnetzes und die Leistungssteigerung der Bahn zwischen Schaffhausen und Neuhausen am Rheinfall vorgesehen.

Der Bund attestiert dem Schaffhauser Agglomerationsprogramm 2. Generation ein ausgezeichnetes Kosten-Nutzen-Verhältnis und unterstützt deshalb die Massnahmen mit dem maximalen Bundesanteil von 40% finanziell.

Vorstand und Präsident Reto Dubach bestätigt

Nach einer Information zu verschiedenen VAS-Projekten im Bereich Kultur und Tourismus (von der Museumsnacht bis hin zu den Gartenerlebnissen) hat die VAS-Mitgliederversammlung den Vorstand statutengemäss wiedergewählt. Regierungsrat Reto Dubach wurde erneut einstimmig zum Präsidenten VAS gewählt.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen der Präsident des VAS, Regierungsrat Dr. Reto Dubach (052 632 73 01)

2006 wurde der Verein Agglomeration Schaffhausen (VAS) als Dachorganisation für die gemeinsamen grenzüberschreitenden Bestrebungen der Region gegründet. Mitglieder sind heute über 50 Gemeinden der Agglomeration Schaffhausen, darunter sämtliche Gemeinden des Kantons Schaffhausen, sowie die Kantone Schaffhausen, Thurgau und Zürich, die Landkreise Konstanz, Schwarzwald-Baar-Kreis und Waldshut und der Regionalverband Hochrhein-Bodensee. Der Verein will an bestehenden Zusammenarbeitsformen anknüpfen und mit gemeinsamen Projekten den gesamten Raum voranbringen. Neben den Bereichen Siedlung und Verkehr beschäftigt sich der Verein auch mit kulturellen und touristischen Themen. Die konsequent grenzüberschreitende Dimension stellt dabei ein besonderes Merkmal dar.

Gewählte Vorstandsmitglieder:

- Regierungsrat Dr. Reto Dubach, Kanton Schaffhausen (Präsident)
- Stadtrat Dr. Raphaël Rohner, Stadt Schaffhausen
- Gemeindepräsident Dr. Stephan Rawyler, Neuhausen am Rheinfall
- Gemeindepräsident Philippe Brühlmann, Thayngen
- Gemeindepräsident Jürg Grau, Feuerthalen
- Stadtmann Walter Sommer, Diessenhofen
- Bürgermeisterin Ira Sattler, Jestetten

Weitere Informationen unter www.vas.sh.ch